

CONSIGLIO PROVINCIALE DELL'ALTO ADIGE
SÜDTIROLER LANDTAG

VII. LEGISLATURA
GESETZGEBUNGSPERIODE 1 9 7 8

PROCESSO VERBALE
PROTOKOLL

della 195... seduta tenuta a BOLZANO il giorno 5... Juli 1978.....
der Sitzung, abgehalten in BOZEN am

Presiede il PRESIDENTE:
Vorsitz des PRÄSIDENTEN:

Prof. Decio Mognoni
Dr. Luis Durnwalder

Assistono i SEGRETARI:
Beisitz der SEKRETÄRE:

Rosa Franzelin-Werth
Toni Kiem

Sono assenti i CONSIGLIERI:
Abwesende ABGEORDNETE:

Dr. Alfons Benedikter (entsch.)
Dr. Joachim Dalsass (entsch.)
Dr. Anselmo Gouthier (entsch.)
Rag. Silvio Nicolodi (entsch.)
Ing. Giorgio Pasquali (entsch.)
Alfons Rigott (unentsch.)
Ing. Karl Vaja (entsch.)

Der Südtiroler Landtag ist in außerordentlicher Sitzung zusammengetreten, um mit der Behandlung der Tagesordnung vom 30. Juni 1978 fortzufahren.

Die Sitzung beginnt um 9.55 Uhr.

Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls der 194. Sitzung vom 4. Juli 1978, gelangt Punkt 16 der Tagesordnung: Landesgesetzentwurf Nr. 287/78: "Änderungen und Ergänzungen zum Art. 11 des Landesgesetzes vom 31. August 1974, Nr. 7: Schulausspeisungen" zur Behandlung.

Der Bericht der Landesregierung wird durch LR Gebert-Deeg verlesen, während der Abg. Bertorelle jenen der 1. Kommission verliest.

In der Generaldebatte ergreift als erster der Abg. Jenny das Wort; er betont, daß er bereits in der Kommission gegen den Entwurf gestimmt habe, da den Gemeinden eine Menge Mehrarbeit aufgelastet werde, ohne daß man ihnen auch eine echte Zuständigkeit einräumt. Es sei auch höchste Zeit, das Kriterium der Bedürftigkeit zu überprüfen; es komme manchmal vor, daß die reichen Bauern die gleichen Unterstützungen bekommen wie die Armen.

Der Abg. Erschbaumer bezeichnet die Bestimmungen des Gesetzesentwurfes als einen schlimmen Widerspruch und äußert u.a. die Meinung, daß hier die Minderbemittelten zur Kasse gebeten werden. Gleichzeitig ersucht Erschbaumer den Artikel 1 nach Absätzen abstimmen zu lassen.

Der Abg. Sfondrini ist auch der Meinung, daß es nicht angehe, wenn bedürftige Familien einen Spesenbeitrag leisten müßten.

Der Abg. Bertorelle nimmt ebenfalls eingehend zum Gesetzesentwurf Stellung und unterstreicht vor allem dessen positive Seiten.

Auch der Abg. Mitolo spricht sich für den Gesetzesentwurf aus.

Der Abg. Achmüller verteidigt ebenfalls den Gesetzesentwurf und betont, daß er wesentliche Verbesserungen mit sich bringe, weil auch die Gemeinden mitverantwortlich gemacht werden.

Der Abg. Neuhauser spricht sich dafür aus, daß die Ausspeisung für die Kinder bedürftiger Eltern auf alle Fälle gratis sein sollte; außerdem ist er der Meinung, daß es gar nicht notwendig gewesen wäre, die Schulausspeisungen den Patronaten wegzunehmen und der öffentlichen Hand zu überantworten.

Präsident Molignoni meint im Namen seiner Partei, daß ein derartiger Gesetzesentwurf sicher nicht alle zufrieden stelle. Auf jeden Fall müsse die Ausspeisung für alle - ob arm oder reich - unentgeltlich sein.

Dr. Jenny nimmt nochmals zum Gesetzesentwurf Stellung und betont u.a., daß es in Südtirol nur mehr ganz wenig Bedürftige gebe, während der Abg. Erschbaumer Jenny vorwirft, den Kontakt zur Bevölkerung verloren zu haben.

Nach einer kurzen Wortmeldung durch Achmüller, der u.a. zu den Ausführungen Erschbauers Stellung nimmt, antwortet Frau LR Gebert-Deeg sehr ausführlich den Vorrednern, und erläutert nochmals den Entwurf.

Der Übergang zur Sachdebatte erfolgt mit 3 Enthaltungen.

Der Vorschlag Erschbauers wird im Sinne des Art. 73 der GO vom Präsidenten akzeptiert, indem nach einzelnen Absätzen abgestimmt wird:

- Art. 1: 1. Absatz: 3 Enthaltungen;
2. Absatz: 3 Gegentimmen und 2 Enthaltungen;
3. Absatz: 2 Enthaltungen;
4. Absatz: 3 Enthaltungen;
5. und 6. Absatz: 2 Enthaltungen;
7. und 8. Absatz: einstimmig;
9. Absatz: 1 Enthaltung ;
10. Absatz: einstimmig;
11. Absatz: 3 Enthaltungen.

Der Abg. Erschbaumer dankt dem Präsidenten, daß er den Artikel nach Absätzen abstimmen ließ.

Der Artikel wird mit 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen angenommen.

Art. 2: nach einer Wortmeldung durch Mitolo mit 4 Enthaltungen angenommen.

Der Gesetzentwurf in seiner Gesamtheit wird nun von 25 Abstimmenden mit 20 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen angenommen.

Ende der Vormittagssitzung um 12.20 Uhr.

Beginn der Nachmittagssitzung um 15.50 Uhr.

An der Nachmittagssitzung nahmen folgende Abgeordnete nicht teil:

1. LR Waltraud Gebert-Deeg (entsch.)
2. LR Gaetano Marcon (unentsch.)
3. LR Fabio Rella (unentsch.)

Punkt 17) der Tagesordnung: Landesgesetzentwurf Nr. 291/78: "Verlängerung der Wirksamkeit der gastgewerblichen Einstufung 1977/78".

LR Spögler verliest den Bericht der Landesregierung, während der Abg. Ladurner jenen der dritten Kommission verliest.

Der Abg. Erschbaumer nimmt ausführlich zum Gesetzentwurf Stellung, indem er sich mit den Problemen des Fremdenverkehrs und den Kompetenzen, die das Land auf diesem Gebiete ausübt, befaßt.

LR Spögler antwortet auf die Ausführungen Erschbauers.

Der Übergang zur Sachdebatte erfolgt mit Stimmeneinhelligkeit.

Die Artikel werden ohne Wortmeldung mit 1 Enthaltung genehmigt.

Der Gesetzentwurf in seiner Gesamtheit wird von 22 Abstimmenden mit 21 Ja-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

Punkt 18) der Tagesordnung: "Einführung von Lehrgängen zur beruf-

lichen Ausbildung der Alten- und Familienhelfer".

Der Abg. Bertorelle verliest als stellvertretender Vorsitzender der ersten Gesetzgebungskommission den Begleitbericht zum Gesetzentwurf, während Abg. Ladurner jenen der dritten Kommission verliest. Es erfolgt keine Wortmeldung in der Generaldebatte.

Der Übergang zur Sachdebatte erfolgt mit Stimmeneinhelligkeit.

Die Art. 1 bis 7 werden ohne Wortmeldung mit Stimmeneinhelligkeit genehmigt.

Art. 8: mit 1 Gegenstimme genehmigt.

Art. 9 und 10: stimmeneinhellig genehmigt.

Der Gesetzentwurf in seiner Gesamtheit wird nun von 21 Abstimmenden mit 19 Ja-Stimmen und 2 weißen Stimmzetteln genehmigt.

Punkt 19 der Tagesordnung: Landesgesetzentwurf Nr. 292/78: "Änderung des Landesgesetzes vom 6. September 1976, Nr. 41: Rechtsordnung der Fremdenverkehrsorganisationen, Übertragung von Befugnissen an die Bezirksgemeinschaften, Errichtung der Beratungsorgane für Fremdenverkehr und Auflösung des Landesfremdenverkehrsamtes".

LR Spögler verliest den Bericht der Landesregierung, während der Abg. Mitolo jenen der dritten Kommission verliest.

Der Übergang zur Sachdebatte erfolgt mit Stimmeneinhelligkeit.

Art. 1: mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Art. 2: nach einer Wortmeldung durch Erschbaumer und einer ausführlichen Beantwortung durch LR Spögler, nimmt auch der Abg. Neuhäuser zu den Ausführungen Erschbauers Stellung.

Der Artikel wird mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

Art. 3: mit 2 Enthaltungen angenommen.

Art. 4: der Abg. Erschbaumer möchte Näheres über das Kollegium der Rechnungsprüfer wissen. LR Spögler erteilt ihm die gewünschte Auskunft.

Der Artikel wird mit 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Art. 5: der Abg. Sfondrini äußert seine Bedenken über unregelmäßige Personalaufnahmen, die sich beim Landesfremdenverkehrsamt ereignet hätten. Nach einer Antwort durch Spögler wird der Artikel mit 1 Enthaltung angenommen.

Art. 6: ohne Wortmeldung mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Der Gesetzentwurf in seiner Gesamtheit wird nun von 22 Abstimmenden mit 21 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen. Ende der Sitzung 17 Uhr.

DIE SEKRETÄRE:

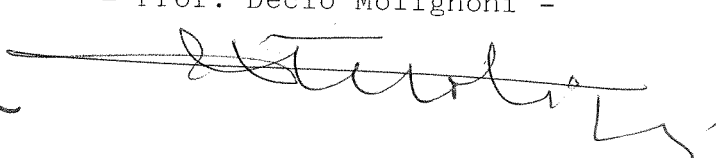
- Rosa Franzelin-Werth -
- Dr. Anselmo Gouthier -
- Toni Kiem -

DER PRÄSIDENT:

- Prof. Decio Mognoni -







CONSIGLIO PROVINCIALE DELL'ALTO ADIGE
SÜDTIROLER LANDTAG

VII. LEGISLATURA
GESETZGEBUNGSPERIODE 1 9 7 8

PROCESSO VERBALE
PROTOKOLL

della ^{195^} seduta tenuta a BOLZANO il giorno 5 luglio 1978
der Sitzung, abgehalten in BOZEN am

Presiede il PRESIDENTE:
Vorsitz des PRÄSIDENTEN:

Prof. Decio Mologni
Dott. Luis Durnwalder

Assistono i SEGRETARI:
Beisitz der SEKRETÄRE:

Rosa Franzelin-Werth
Anton Kiem

Sono assenti i CONSIGLIERI:
Abwesende ABGEORDNETE:

dott. Alfons Benedikter (giust.)
dott. Joachim Dalsass (giust.)
Avv. Anselmo Gouthier (giust.)
Rag. Silvio Nicolodi (giust.)
Ing. Giorgio Pasquali (giust.)
Rigott Alfons (ingiust.)
Vaja ing. Karl (giust.)

Il Consiglio provinciale si é riunito in sessione straordinaria per proseguire nella trattazione dell'ordine del giorno del 30 giugno 1978.

La seduta inizia alle ore 9.55.

Dopo la lettura e l'approvazione del processo verbale della 194^a seduta del 4 luglio 1978, il Consiglio passa alla trattazione del punto 16) all'ordine del giorno: Disegno di legge provinciale n. 287/78: "Modifiche ed integrazioni all'art. 11 della legge provinciale 31 agosto 1974, n. 7: Refezioni scolastiche".

L'Assessore Gebert-Deeg dá lettura della relazione della Giunta e il consigliere Bertorelle di quella della prima Commissione legislativa.

Aperta la discussione generale, chiede per primo la parola il consigliere Jenny. Dopo aver sottolineato di avere votato contro questo provvedimento già in sede di Commissione legislativa, egli fa rilevare che il medesimo comporta solo molto lavoro in piú per i comuni, senza concedere loro una vera e propria competenza in questo settore. A suo avviso é inoltre urgentemente necessario riesaminare il criterio per la determinazione della situazione di bisogno; infatti, accade spesso che contadini benestanti godono degli stessi benefici goduti dai meno abbienti.

Nel prendere la parola, il consigliere Erschbaumer osserva che le norme contenute nel provvedimento in esame rappresentano una grave contraddizione. Dopo aver rilevato che a suo avviso questa regolamentazione va a scapito dei meno abbienti, egli chiede al Presidente di porre in votazione l'art. 1 per singoli commi.

Anche il consigliere Sfondrini é dell'avviso che non sia giusto che famiglie bisognose debbano contribuire alla spesa.

Nella sua circostanziata presa di posizione il consigliere Bertorelle sottolinea soprattutto gli aspetti positivi del provvedimento.

Il consigliere Mitolo si dichiara favorevole al disegno di legge.

Il consigliere Achmüller sottolinea che questo disegno di legge introduce miglioramenti sostanziali anche per il fatto che vengono corresponsabilizzati i comuni.

Il consigliere Neuhauser auspica che i pasti presso la refezione scolastica siano gratuiti per i figli di genitori bisognosi. A suo avviso non sarebbe stato assolutamente necessario trasferire le refezioni scolastiche dai patronati alla pubblica amministrazione.

A nome del suo partito il Presidente Mollignoni fa rilevare che un siffatto provvedimento non può certamente soddisfare tutti. In

ogni caso la refezione scolastica deve, a suo avviso, essere gratuita per tutti, poveri o ricchi.

Nel suo secondo intervento il consigliere Jenny osserva che le persone bisognose in Alto Adige sono ormai ben poche. Il consigliere Erschbaumer critica il consigliere Jenny, facendogli notare di aver perso il contatto con la popolazione.

Dopo un breve intervento del consigliere Achmüller, che prende tra l'altro posizione su quanto rilevato dal consigliere Erschbaumer, segue l'esauriente replica dell'Assessore, signora Gebert-Deeg.

Chiusa la discussione generale, il passaggio alla discussione articolata viene approvato con 3 astensioni.

Ai sensi dell'art. 73 del Regolamento interno il Presidente accoglie la richiesta del consigliere Erschbaumer e pone in votazione l'art. 1 per singoli commi.

Art. 1:

- 1' comma: approvato a maggioranza con 3 astensioni.
- 2' comma: approvato a maggioranza con 3 voti contrari e 2 astensioni.
- 3' comma: approvato a maggioranza con 2 astensioni.
- 4' comma: approvato a maggioranza con 3 astensioni.
- 5' e 6' comma: approvati a maggioranza con 2 astensioni.
- 7' e 8' comma: approvati all'unanimità.
- 9' comma: approvato a maggioranza con un'astensione.
- 10' comma: approvato all'unanimità.
- 11' comma: approvato a maggioranza con 3 astensioni.

Il consigliere Erschbaumer ringrazia il Presidente per aver accolto la sua richiesta.

L'art. 1 viene approvato a maggioranza con 1 voto contrario e 3 astensioni.

Art. 2: dopo un intervento del consigliere Mitolo, l'articolo è stato approvato a maggioranza con 4 astensioni.

Posto in votazione, il disegno di legge nel suo complesso è stato approvato con 20 voti favorevoli, 1 voto contrario e 4 astensioni su 25 votanti.

La seduta antimeridiana termina alle ore 12.20.

La seduta pomeridiana inizia alle ore 15.50.

All'appello nominale sono assenti i consiglieri:

- 1) Gebert-Deeg Waltraud (giust.)
- 2) Marcon Gaetano (ingiust.)
- 3) Rella Fabio (ingiust.)

Punto 17) all'ordine del giorno: Disegno di legge provinciale n. 291/78: "Proroga dell'efficacia della classificazione alberghiera 1977-78".

L'Assessore Spögler dá lettura della relazione della Giunta e il consigliere Ladurner di quella della terza Commissione legislativa.

Aperta la discussione generale, il consigliere Erschbaumer prende ampiamente posizione sul disegno di legge, soffermandosi sui problemi del settore turistico e sulle competenze esercitate dalla Provincia in questo settore.

Dopo la replica dell'Assessore Spögler, il passaggio alla discussione articolata viene approvato all'unanimitá.

I singoli articoli vengono approvati a maggioranza con un'astensione, senza discussione.

Posto in votazione, il disegno di legge nel suo complesso viene approvato con 21 voti favorevoli e 1 scheda bianca su 22 votanti.

Punto 18) all'ordine del giorno: Disegno di legge provinciale n. 262/78/bis: "Istituzione di corsi di preparazione professionale per assistenti geriatrici e familiari".

Il consigliere Bertorelle dá lettura della relazione accompagnatoria in qualità di Vicepresidente della prima Commissione legislativa. Il consigliere Ladurner dá lettura della relazione della terza Commissione.

Nessuno chiede la parola in sede di discussione generale e il passaggio alla discussione articolata viene approvato all'unanimitá.

Gli articoli dall'uno al sette vengono approvati all'unanimitá senza discussione.

Art. 8: approvato con 1 voto contrario.

Art. 9 - 10: approvato all'unanimitá.

Il disegno di legge nel suo complesso viene approvato con 19 voti favorevoli e 2 schede bianche su 21 votanti.

Punto 19) all'ordine del giorno: Disegno di legge provinciale n. 292/78: "Modifica della legge provinciale 6 settembre 1976, n. 41: "Ordinamento delle organizzazioni turistiche, delega funzioni alle comunità comprensoriali, istituzione degli organi consultori nella materia del turismo e soppressione dell'ente provinciale per il turismo".

L'Assessore Spögler dá lettura della relazione della Giunta e il consigliere Mitolo di quella della terza Commissione legislativa.

Nessuno chiede la parola in sede di discussione generale e il passaggio alla discussione articolata viene approvato all'unanimitá.

Art. 1: approvato all'unanimitá.

Art. 2: dopo un intervento del consigliere Erschbaumer, l'esauriente risposta in merito dell'Assessore Spögler e una presa di po-

sizione del consigliere Neuhauser su quanto rilevato dal consigliere Erschbaumer, l'articolo viene approvato a maggioranza con 1 voto contrario e un'astensione.

Art. 3: approvato a maggioranza con 2 astensioni.

Art. 4: il consigliere Erschbaumer desidera informazioni piú precise circa il collegio dei revisori dei conti.

Dopo la risposta dell'Assessore Spögler, l'articolo viene approvato a maggioranza con 2 voti contrari e un'astensione.


Art. 5: il consigliere Sfondrini esprime le proprie riserve circa assunzioni irregolari di personale che avrebbero avuto luogo presso l'Ente provinciale per il turismo. Dopo la risposta dell'Assessore Spögler, l'articolo viene approvato a maggioranza con un'astensione.


Art. 6: approvato all'unanimitá senza discussione.

Il disegno di legge nel suo complesso é stato approvato con 21 voti favorevoli e un'astensione su 22 votanti.

La seduta termina alle ore 17.00.

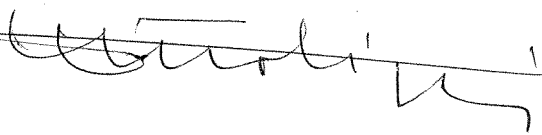
I SEGRETARI:

- Rosa Franzelin-Werth - 

- Avv. Anselmo Gouthier - 

- Toni Kiem - 

IL PRESIDENTE:

- Prof. Decio Molygoni - 

/tr
